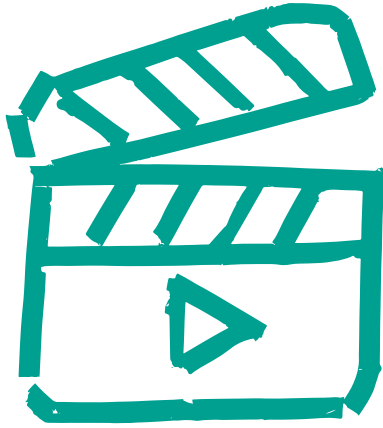




PERFEKTE VIDEOS FÜR DEINE MEINUNG

Unterrichtskonzept Informationen

MEDIENBOX NRW in der Schule



PERFEKTE VIDEOS FÜR DEINE MEINUNG

Unterrichtskonzept zum Thema Handy-Videos

Ziel

Die eigene Meinung von Schülerinnen und Schülern zu einem zentralen politischen bzw. gesellschaftlichen Thema schärfen und sichtbar machen

Einsatzmöglichkeiten

Diese Unterrichtssequenz eignet sich grundsätzlich für alle Fächer und Themen und kann von Ihnen individuell angepasst werden..

Jahrgang

7 bis 13

Zeit

2 Unterrichtsstunden

Je nach Lerngeschwindigkeit der Lerngruppe können Sie das Konzept auf 3 oder mehr Unterrichtsstunden ausweiten.
Nach Stunde 1 bietet sich dafür eine Schulstunde zur Bearbeitung der Hausaufgabe an.

Hinweise für Lehrkräfte

Es ist nicht so einfach, sich zu einem Themenkomplex eine fundierte Meinung zu bilden. Besonders Schülerinnen und Schüler (SuS) müssen noch lernen, Materialien und Hintergrundinformationen kritisch auszuwerten. Häufig genutzte soziale Medien wie Instagram oder TikTok eignen sich weniger für eine fundierte Meinungsbildung.

Doch in der Schule wird zu Recht erwartet, dass die SuS abwägen, diskutieren und erörtern können. Das Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen setzt ein zentrales Ziel: „Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten“ (§ 2 Absatz 4 Satz 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen).

Aber warum sollten Sie als Lehrkraft dafür die Produktion von Handyvideos in Ihren Unterricht einbauen? Medienkompetenztraining bedeutet nicht nur das kompetente Bedienen von Geräten. Ihre SuS sollen ins Handeln kommen. Auf diese Weise lernen sie das so oft verteilte Smartphone kreativ zum Ausdruck der eigenen Meinung zu nutzen.

Lernzielanalyse

Inhaltsfeld: Medien

Zielsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen, durch die Erstellung eines Videobeitrags ihre Meinung in die Öffentlichkeit zu bringen.
- Auf Basis eines vorgegebenen oder selbst gewählten Themas entwickeln sie ein Konzept.
- Mithilfe der Medienbox NRW proben sie Aufnahme- und Schnitttechniken.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW

Der Medienkompetenzrahmen des Landes NRW sieht klare Kompetenzen vor, die die Schülerinnen und Schüler in der Gestaltung von Medien anwenden können. Zugleich sollen sie kritisch und abwägend zu einer eigenen Meinung kommen:

- **2.2. Informationsauswertung:**
Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- **4.1. Medienproduktion und Präsentation:**
Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- **4.2. Gestaltungsmittel:**
Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen
- **4.4. Rechtliche Grundlagen:**
Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (bei optionaler Weiterarbeit)

Voraussetzungen und Vorbereitung

Vor der Erstellung ihres Handyvideos sollten die Schülerinnen und Schüler (SuS) sich in Gruppen oder im Klassenverband mit den Inhalten und passenden Materialien zu einem unterrichtsbezogenen Oberthema auseinandersetzen.

Dieses Unterrichtskonzept basiert auf den interaktiven Selbstlernmodulen der Medienbox NRW. Sie können diese Module auf zweifache Art nutzen:

▪ Ohne Registrierung:

Die SuS wählen auf der Website der Medienbox NRW unter „Lernangebote“ die einzelnen passenden Selbstlernmodule aus und nutzen diese mit der Stöbern-Funktion. Sie legen fest, wann welche Selbstlernmodule und Modulseiten bearbeitet werden.

Bitte beachten Sie: Ohne Anmeldung werden die Eingaben und Lernfortschritte nach dem Schließen des Moduls gelöscht.

▪ Mit Registrierung:

Komfortabler wird der Ablauf durch die kostenfreie Registrierung bei der Medienbox NRW. Sie können Eingaben und Lernfortschritte speichern und die weiteren Angebote der Medienbox NRW in vollem Umfang nutzen.

Die Registrierung von Kindern und Jugendlichen (unter 18 Jahren) setzt eine Einverständniserklärung der Eltern voraus. Oder Ihre Schülerinnen und Schüler registrieren sich im Vorfeld der Unterrichtseinheit gemeinsam mit einer erziehungsberechtigten Person.

Damit Sie die Unterrichtsstunden zeitlich effektiv umsetzen können, empfehlen wir im Falle einer Registrierung allen Teilnehmenden, sich bereits vor der Unterrichtsstunde zu registrieren.

Technische Voraussetzungen

- WLAN
- Beamer, digitale oder analoge Tafel
- Ausreichend digitale Endgeräte mit Aufnahmefunktion (Smartphones)
- Möglichkeit, die Arbeitsergebnisse gemeinsam zu sichten

Für die Hausaufgabe empfohlen:

- Powerbank
- Kabel
- Evtl. externes Mikrofon
- Evtl. Beleuchtung

Methodische Voraussetzungen

Die Lerngruppe sollte mit Gruppenarbeit und Brainstorming vertraut sein. Diese Methoden werden im vorliegenden Konzept genutzt, aber nicht eigens eingeführt.

Materialien, Medien und Hilfsmittel

Arbeitsblätter

- **AB 1** Unter Anwendung der Methoden „Brainstorming“ und „Mindmap“ identifizieren die Schülerinnen und Schüler ein Thema und entwickeln ein Exposé. Dabei orientieren sie sich an klassischen Elementen der Medienerstellung: Zielgruppe, konkreter Ablauf, Rollen und Drehorte.
- **AB 2** In einer Hausaufgabe klären sie wichtige Aspekte des bevorstehenden Videodrehs.
- **Das Infoblatt „Schnittprogramme und Soundbibliotheken“** stellt eine entsprechende Liste mit Einführungsvideos und entsprechenden Bibliotheken bereit. Die angegebenen Programme dienen als Beispiele. Sie können sie auch durch andere Programme, Tutorials und freie Soundbibliotheken ersetzen.
- **AB 3** unterstützt Ihre Klasse beim Videoschnitt.

Genutzte Module der Medienbox NRW

„Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“

- Video: Vorteile des Smartphones
- Die erste Planung
- Planung: Checkliste
- Video: Einstellungen mit dem Smartphone
- Deine Videoaufnahme
- Die Drittelregel
- Anwendung der Drittelregel
- Die Five-Shot-Regel
- Video: Equipment fürs Smartphone
- Equipment fürs Smartphone
- Video: Audioaufnahme

„Mein Thema: Ideen finden und umsetzen“

- Wie finde ich mein Thema – die Checkliste
- Die „Wilde“ Sammlung
- Stell Dich auf den Kopf
- Video: Vom Thema zur Geschichte
- Dein Thema in einem Satz

„Videoformate entwickeln: Konzepte für Deine Sendung“

„Die richtige Beleuchtung: Licht setzen für Fotos und Videos“

**„Ausstattung bei Film und Radio:
das brauchst Du für die Aufnahme“**

**„Trickfilme erstellen –
Geschichten ohne Grenzen“**

„Aufnahmen richtig vorbereiten“

**„Filme schneiden und bearbeiten:
Videoschnitt lernen“**

**(„Recht: Was darf man in Bild
und Ton veröffentlichen?“)**

Weitere Materialien

- Beispielsweise YouTube-Videos:
[Christine Lambrechts Neujahrsvideo 2023](#)
oder anderes Beispielvideo zum Einstieg
- Ggf. Zettel mit Einzelthemen zum Austeilen
- DIN-A3-Papier (mindestens 1 Blatt je Gruppe),
1 Stapel Haftnotizen/kleine Zettel je Gruppe
oder ausreichend digitale Endgeräte zur
Nutzung eines digitalen Mindmap-Programms
wie beispielsweise [Team-Mapper](#)

Veröffentlichung ermöglichen

In einer der Folgestunden präsentieren die Schülerinnen und Schüler (SuS) ihre fertigen Videos. Sie können dafür die eigene Schulwebsite, Instagram-Kanäle oder NRWision (s. Erklärung am Ende des Dokuments) nutzen.

Vor der Veröffentlichung empfehlen wir eine weitere kurze Unterrichtssequenz zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei hilft Ihnen das Medienbox-NRW-Modul „Recht: Was darf man in Bild und Ton veröffentlichen?“

Hier finden Sie [Muster für Einverständniserklärungen](#) der Erziehungsberechtigten bzw. älterer SuS für die Anfertigung von Ton- bzw. Bildaufnahmen im Unterricht.

Ideen zur Weiterarbeit

Film und Schule NRW bietet eine Übersicht über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Tipps zur Erstellung von Erklärvideos (Stand: 04.05.2023). Außerdem finden Sie weitere Tipps bei der Lehrer*innenfortbildung des Landes Baden-Württemberg (Stand: 04.05.2023).

Weitere Selbstlernmodule der Medienbox NRW zum Thema

- Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy
- Mein Thema: Ideen finden und umsetzen
- Die richtige Beleuchtung:
Licht setzen für Fotos und Video
- Videoformate entwickeln:
Konzepte für Deine Sendung
- Aufnahmen richtig vorbereiten
- Filme schneiden und bearbeiten:
Videoschnitt lernen
- Recht: Was darf man in Bild und Ton veröffentlichen?

Über uns: Medienbox NRW in der Schule

Dieses kostenfreie Unterrichtskonzept ist Teil unserer Reihe Medienbox NRW in der Schule.

In mindestens 2 Schulstunden bringt die Medienbox NRW Schülerinnen und Schülern Aspekte der Medienproduktion möglichst niedrigschwellig näher. Ziel der Konzepte ist es, eine Grundlage für die sichtbare und selbstbestimmte Äußerung ihrer Meinung in der Öffentlichkeit zu schaffen.

Ihnen als Lehrkraft bieten sie eine spannende und abwechslungsreiche Möglichkeit, wichtige Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW in Ihren Unterricht einfließen zu lassen. Dazu brauchen Sie keine tieferen Medienproduktionskenntnisse. Eigene unterrichtsbezogene Themen und Beispiele bzw. Materialien lassen sich leicht mit den Unterrichtskonzepten der Medienbox NRW verknüpfen.

Die Unterrichtskonzepte „Recherchiere richtig: gib Fake News keine Chance“ und „Dein Podcast – Deine Meinung“ finden Sie auf der Website der Medienbox NRW.

Die Medienbox NRW

Die Medienbox NRW eignet sich perfekt als einfacher Einstieg in die Medienproduktion für Ihren Unterricht. Ihre Schülerinnen und Schüler wollten schon immer mal wissen, wie sie eigene Videos, Podcasts oder auch Radio machen können? Mit der Medienbox NRW als digitaler Werkzeugkiste lernen sie kostenfrei, wie leicht sich gute Audio- und Videobeiträge produzieren lassen.

Unsere Lernkonzepte berücksichtigen alle möglichen Medien und Arbeitsweisen: Ihre Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie einen Podcast produzieren und veröffentlichen oder welche Kameraeinstellungen am besten beim Videodreh funktionieren. Das Recherchieren von verlässlichen Informationen im Internet steht immer wieder im Mittelpunkt. Und wer sich fürs Schreiben und Moderieren interessiert, kann die verschiedenen Angebote dazu nutzen. Neben handwerklichen Tipps versorgt die Medienbox NRW Ihre Schülerinnen und Schüler auch mit wichtigen rechtlichen Informationen.

Unser Angebot besteht aus leicht zu bedienenden Online-Lerneinheiten mit anschaulichen Übungsvideos. So können Ihre Schülerinnen und Schüler das neu erworbene Wissen gleich ausprobieren – und lernen, wo und wann sie wollen.

Zudem bieten wir regelmäßig kostenfreie Online-seminare mit Medienprofis aus der Praxis an. Sie gewähren tiefere Einblicke in die vielfältigen Themen der Medienproduktion. Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, sich in den Veranstaltungen mit anderen Medienmacherinnen und Medienmachern auszutauschen und offene Fragen mit den Fachleuten zu klären.

Die Medienbox NRW steht allen offen. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Wir möchten Ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen und dazu ermutigen, eigene Beiträge zu veröffentlichen. Denn ihre Geschichten sind es wert, gehört zu werden. Je mehr Menschen ihre Meinung frei und öffentlich äußern, umso größer wird die Vielfalt in unserer Gesellschaft.

NRWision

NRWision ist eine nicht-kommerzielle Plattform für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen, die ihre Ideen, Themen, Meinungen und Kreativität an die Öffentlichkeit bringen wollen. Zu den Angeboten gehören eine Online-Mediathek und ein landesweiter TV-Lernsender.

Um bei NRWision mitzumachen, muss man kein Profi sein. Alle Bürgerinnen und Bürger können hier ihre selbst produzierten Video- und Audio-Produktionen sicher veröffentlichen. Zudem profitieren sie von der redaktionellen Hilfe, die NRWision anbietet.

Das Projekt wird von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Verantwortung liegt beim Institut für Journalistik der TU Dortmund, das das Projekt entwickelt und betreibt.

Impressum

Herausgeberin:

Landesanstalt für Medien NRW

Zollhof 2
40221 Düsseldorf

Tel: 0211 / 77 00 7- 0
Fax: 0211 / 72 71 70
E-Mail: info@medienanstalt-nrw.de

Direktor Dr. Tobias Schmid
V. i. S. d. P. Sabrina Nennstiel (Anschrift wie oben)
Autoren Frederik Steen, Marc Albrecht-Hermanns
Lektorat From Scratch Communications
Layout Fritjof Wild – serviervorschlag.de



LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.

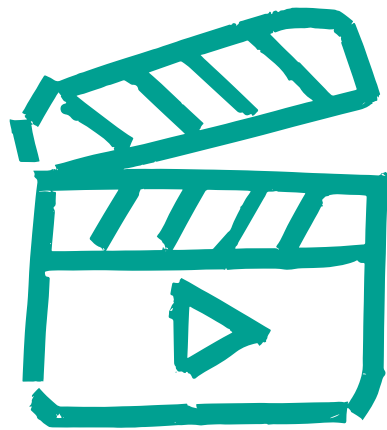
Wenn Sie Fragen haben,
wenden Sie sich bitte an:

Medienbox NRW

Landesanstalt für Medien NRW
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
Team Medienbox NRW
E-Mail: info@medienbox-nrw.de



Dieses Material steht unter der Lizenz CC-BY-NC-ND 4.0 DE, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>. Eine nicht-kommerzielle Nutzung und Verbreitung ist unter Angabe der Quelle „Medienbox NRW“ und der Website www.medienbox-nrw.de erlaubt. Für Einzelabsprachen, die über die genannte Lizenz hinausgehen, wenden Sie sich bitte an info@medienbox-nrw.de. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.



PERFEKTE VIDEOS FÜR DEINE MEINUNG

Stundenverlaufsplan



Stunde 1 Handyvideos kennenlernen und entwerfen

2 / 11

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Vorstellung der Medienbox NRW 5 Minuten	L.: „Damit Ihr Eure eigene Meinung in einem gelungenen Video rüberbringen könnt, gehen wir der Produktion heute so richtig auf dem Grund. Dafür nutzen wir die Medienbox NRW. Wer kennt die Medienbox NRW schon?“ – Ggf. SuS erklären lassen, was die Medienbox NRW ist. Falls SuS die Medienbox NRW nicht kennen, kurze Vorstellung des Angebots: ▪ Angebot der Landesanstalt für Medien NRW ▪ Einfache, digitale, kostenfreie Werkzeugkiste mit Tipps und Tricks zur eigenen Medienproduktion ▪ Leicht zu bedienende Lernmodule mit anschaulichen Videotutorials und interaktiven E- Learning-Einheiten ▪ Wer zu Hause weiterlernen will, kann sich zu Onlineseminaren anmelden L. demonstriert die Anmeldung (falls sich die Lerngruppe zuvor registriert hat), die Stöbern-Funktion und die Navigation zum Selbstlernmodul: „Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“	LV Beamer oder digitale Tafel zum Zeigen der Website der Medienbox NRW	SuS lernen die Medienbox NRW und ihre Funktionsweise für die Weiterarbeit kennen und können Fragen zur Anwendung stellen

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Erarbeitung 1 10–15 Minuten	SuS werden in Gruppen à 4 Personen eingeteilt (möglichst so, dass die Gruppenmitglieder sich auch nach dem Unterricht treffen können). Arbeitsauftrag: „Schaut Euch die Videos und Beiträge in dem Medienbox-NRW-Modul bis einschließlich des Reiters ‚Audioaufnahme – Hörbeispiele‘ an. Arbeitet heraus, worauf es bei guten Ton- und Filmaufnahmen ankommt.“	Gruppenarbeit (GA) – je nach Unterrichtsschwerpunkt als arbeitsteilige (verschiedene Themen in den einzelnen Gruppen) oder arbeitsgleiche GA (alle arbeiten zum gleichen Thema) Mindestens 1 digitales Endgerät pro Gruppe (genügend Kopfhörer für alle Gruppenmitglieder) Folgende Medien werden bearbeitet: Medienbox-NRW-Modul: „Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“ ▪ Video: Vorteile des Smartphones ▪ Die erste Planung ▪ Planung: Checkliste ▪ Video: Einstellungen mit dem Smartphone ▪ Deine Videoaufnahme ▪ Die Drittelregel ▪ Anwendung der Drittelregel ▪ Die Five-Shot-Regel ▪ Video: Equipment fürs Smartphone ▪ Equipment fürs Smartphone ▪ Video: Audioaufnahme ▪ Audioaufnahme – Hörbeispiele Navigation zu den Medienbox-NRW-Videos: „Lernangebote“ → Modul „Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“ → im neuen Fenster auf „Stöbern“ oder nach einer Anmeldung	Mithilfe von interaktiven Selbstlernmodulen und Materialien aus der Medienbox NRW erarbeiten die SuS hilfreiche Tipps zum Planen und Erstellen von Videos auf dem Smartphone. 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) GA steigert die kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit und demokratische Umgangsformen. In der Gruppe werden weniger Endgeräte zur Arbeit mit der Medienbox NRW benötigt. Da die Gruppen später gemeinsam je ein Video erstellen werden, bietet es sich an, bereits die Erarbeitung des Know-hows zur Videoproduktion in derselben Gruppe zu organisieren.

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Überleitung	L. „Ihr habt jetzt erste Vorstellungen, worauf es bei einer guten Filmaufnahme ankommt. Als Nächstes erarbeiten wir eine sinnvolle Fragestellung und ein Thema für Euer Video. Dabei gehen wir in drei Schritten vor:	LV	
5 Minuten	1. Thema eingrenzen 2. Exposé entwickeln 3. Storyboard ausfüllen“ L. gibt unterrichtsbezogenes Oberthema vor. Je nach Jahrgang teilt L. diskussionsfähige Unterthemen aus.		Einzelthemen, z. B. auf Zetteln ausgedruckt, austeilen

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Erarbeitung 2 15 Minuten	Arbeitsauftrag – Schritt 1 „Überlegt zu Eurem Thema mithilfe der Schritte in der Medienbox NRW eine konkrete Fragestellung, die Ihr mit Eurem Film ansprechen könnt. Nutzt dafür das Modul ‚Mein Thema: Ideen finden und umsetzen‘ von Reiter ‚Video: Wie finde ich mein Thema‘ bis einschließlich Reiter ‚Dein Thema in einem Satz‘.“	GA wie zuvor Mindestens 1 digitales Endgerät pro Gruppe (genügend Kopfhörer für alle Gruppenmitglieder) Folgende Medien werden bearbeitet: Medienbox-NRW-Modul: „Mein Thema: Ideen finden und umsetzen“ ▪ Wie finde ich mein Thema – die Checkliste ▪ Die „wilde“ Sammlung ▪ Stell Dich auf den Kopf ▪ Video: Vom Thema zur Geschichte ▪ Dein Thema in einem Satz	Entweder SuS entwickeln selbst ein Thema (mit der Medienbox NRW) oder es wird ein fachspezifisches vorgegeben. 2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)
	Arbeitsauftrag – Schritt 2 „Entwickelt mithilfe von AB 1 ein Exposé: eine Übersicht, wie Ihr das Thema filmisch umsetzen wollt!“	AB 1: Brainstorming DIN-A3-Papier (mindestens 1 Blatt je Gruppe), 1 Stapel Haftnotizen/kleine Zettel je Gruppe oder ausreichend digitale Endgeräte zur Nutzung eines digitalen Mindmap-Programms wie beispielsweise <u>Team-Mapper</u>	4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) Im Brainstorming lässt sich eine Vielfalt von Ideen sammeln. Wichtig: SuS sollen Vorschläge während des Brainstormings nicht kommentieren! Das Sortieren und die Bewertung sollen erst stattfinden, wenn alle ihre Ideen eingebracht haben.

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Hausaufgabe	Arbeitsauftrag — Schritt 3: „Entwickelt in der Gruppe auf der Basis Eures Exposés die Inhalte für ein Storyboard. Nutzt dafür AB 2.“	GA nach dem Unterricht AB 2	4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)
	Arbeitsauftrag — Schritt 4: „Setzt Euer Storyboard um, indem Ihr mit dem Smartphone für jede Szene mindestens eine gute Aufnahme dreht. Wichtig: Ihr müsst noch keine Videos schneiden! Darum wird es in der nächsten Stunde gehen.“	Tipps zur Unterstützung in den Medienbox-NRW-Modulen: ▪ „Videoformate entwickeln: Konzepte für Deine Sendung“ ▪ „Die richtige Beleuchtung: Licht setzen für Fotos und Videos“ ▪ „Ausstattung bei Film und Radio: das brauchst Du für die Aufnahme“ ▪ „Trickfilme erstellen – Geschichten ohne Grenzen“ 1 Smartphone pro Gruppe Außerdem empfohlen: ▪ Powerbank ▪ Kabel ▪ Evtl. externes Mikrofon ▪ Evtl. Beleuchtung	4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) Diese Hausaufgabe ist ziemlich umfangreich und den SuS sollte daher länger Zeit gegeben werden, um sie umzusetzen. Wenn projektartig gearbeitet wird, können die SuS auch selbstständig im Rahmen einer weiteren Unterrichtsstunde die Schritte 3 und 4 durchführen. Für Schritt 4 kann es sinnvoll sein, das Schulgelände zu verlassen.
Differenzierung/ Vertiefung für schnellere SuS	Arbeitsauftrag: „Schaut Euch weitere Module der Medienbox NRW und die TopShot-App (als Beispiel) an, um einen Eindruck davon zu bekommen, worauf Ihr bei diesen Aufnahmen achten müsst.“	Mögliche Module zur Vertiefung: ▪ „Die richtige Beleuchtung: Licht setzen für Fotos und Videos“ ▪ „Videoformate entwickeln: Konzepte für Deine Sendung“ ▪ „Aufnahmen richtig vorbereiten“ Beispielhafter App-Tipp zur spielerischen Erlernung der Filmsprache: TopShot (von <i>Film + Schule NRW</i>)	2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung) 4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)

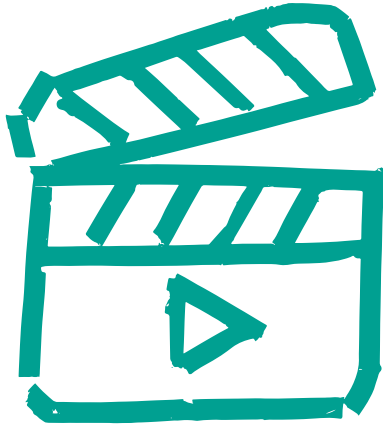
Stunde 2 Videos schneiden, sehen und veröffentlichen

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Einstieg 5 Minuten	Ggf. Herausforderungen und Aha-Momente aus der Hausaufgabe besprechen. L.: „Ihr habt viele gute Filmmaterialien erstellt. Die müssen wir jetzt noch sinnvoll miteinander verknüpfen. Das Handwerkszeug dazu lernt Ihr heute kennen.“	Motivation im Plenum (gUg)	Informierender Unterrichtseinstieg Vorhandenes Rohmaterial dient als Anlass, um den Videoschnitt zu thematisieren
Erarbeitung 1 15 Minuten	Arbeitsauftrag: „Wie mache ich einen guten Videoschnitt?“ Erarbeitet mithilfe des Medienbox-NRW-Moduls „Filme schneiden und bearbeiten“ eine Checkliste für Euren Filmschnitt.“	Einzelarbeit (EA) oder GA in bestehenden Gruppen Folgende Medien werden bearbeitet: Medienbox-NRW-Modul: „Filme schneiden und bearbeiten: Videoschnitt lernen“	Eine EA-Phase kann das Unterrichtsgeschehen entlasten, vor allem für SuS, die mehr Ruhe brauchen. Sie erhöht das Selbstwertgefühl und steigert die Lernautonomie. Außerdem beschäftigen sich die SuS intensiver mit den Inhalten. 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereite 4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Sicherung 5–10 Minuten	Erwartungshorizont für Ergebnisse dieser Phase: Wie mache ich einen guten Videoschnitt? ▪ Material strukturieren (Filme, Ton, Audio) ▪ Material sichten ▪ Text einsprechen ▪ Zwischenschnitte verwenden ▪ Aufnahmen vom Ort zeigen ▪ Verschiedene Drehs machen ▪ Clips kürzen und aneinanderreihen ▪ Sparsame Blenden einsetzen ▪ Nicht Totale auf Totale schneiden ▪ Blickrichtung wechseln ▪ Nicht in Kamerabewegung schneiden ▪ Text-Bild-Schere beachten ▪ Überleitung und Anmoderation beachten ▪ Audiospuren sinnvoll aussteuern ▪ Schluss-Sichtung durchführen Ggf. klären, auf welche Aspekte beim Schnitt mit Handy oder Tablet besonders geachtet werden muss	gUg, Sammlung der Aspekte an der Tafel	4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Erarbeitung 2 10 Minuten	SuS informieren sich über verschiedene Schnittprogramme, suchen sich eines aus und nutzen Erklärvideos, um das Vorgehen beim Schneiden kennenzulernen	GA in den bestehenden Gruppen (Stunde 1 & Hausaufgabe) Mindestens 1 Smartphone pro Gruppe Infoblatt: Schnittprogramme und Erklärvideos Bei den Beispielen handelt es sich um eine mögliche Auswahl von Schnittprogrammen sowie Erklärvideos, nicht um offizielle Empfehlungen. Sie und Ihre SuS können Schnittprogramme verwenden, die Sie bereits kennen. Hierbei könnten SuS, die schon Erfahrungen mit Schnittprogrammen gesammelt haben, anderen Hilfestellung leisten und sie einweisen.	2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung) Da die unterrichtlichen Voraussetzungen insbesondere bei der Arbeit mit Smartphones sehr unterschiedlich sind, kann hier nur auf verschiedene, beispielhafte Möglichkeiten, zu schneiden, verwiesen werden. Oft nutzen die SuS bereits bestimmte Programme, um Filme zu schneiden. Mit diesen sollten sie dann auch im Unterricht arbeiten. <i>Hinweis zu den Erklärvideos:</i> Manche der Erklärvideos zu den Schnittprogrammen dauern mehrere Minuten. Hierbei geht es vor allem um ein erstes Testen! Die eigentliche Arbeit dauert länger, sodass sie eher im Rahmen einer Hausaufgabe bewältigt werden kann. Die Apps selbst sind eher intuitiv zu bedienen.

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Erarbeitung 3 5–10 Minuten	L.: „Testet Euer gewähltes Schnittprogramm einmal und probiert die einzelnen Funktionen aus.“ SuS unternehmen erste Versuche mit einem Schnittprogramm	GA Mindestens 1 Smartphone pro Gruppe	Hierbei geht es vor allem um ein erstes Testen und Ausprobieren.
Hausaufgabe	Arbeitsauftrag: „Schneidet gemeinsam in der Gruppe Euren Film. Achtet dabei auf die Regeln des Videoschnitts, die Ihr in dieser Stunde kennengelernt habt.“	GA zu Hause, ggf. im schulischen Computerraum oder anderen ruhigen Räumen Ggf. kann zur Erinnerung AB 3 mit der Hausaufgabenkarte an die SuS ausgegeben werden	4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung) 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen Je nach Qualität und Quantität des Rohmaterials und technischer Versiertheit werden die Gruppen unterschiedlich lang für ihre Schnitte benötigen. Daher ist die Erledigung im Rahmen einer Hausaufgabe sinnvoll.
Option zur Weiterarbeit	Präsentation der Ergebnisse in der Folgestunde Ggf. Veröffentlichung auf Schulhomepage, Social Media oder auf NRWision	Mögliches Medienbox-NRW-Modul zur Weiterarbeit: „Recht: Was darf man in Bild und Ton veröffentlichen?“ NRWision	4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 4.4. Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten



PERFEKTE VIDEOS FÜR DEINE MEINUNG

Arbeitsblätter

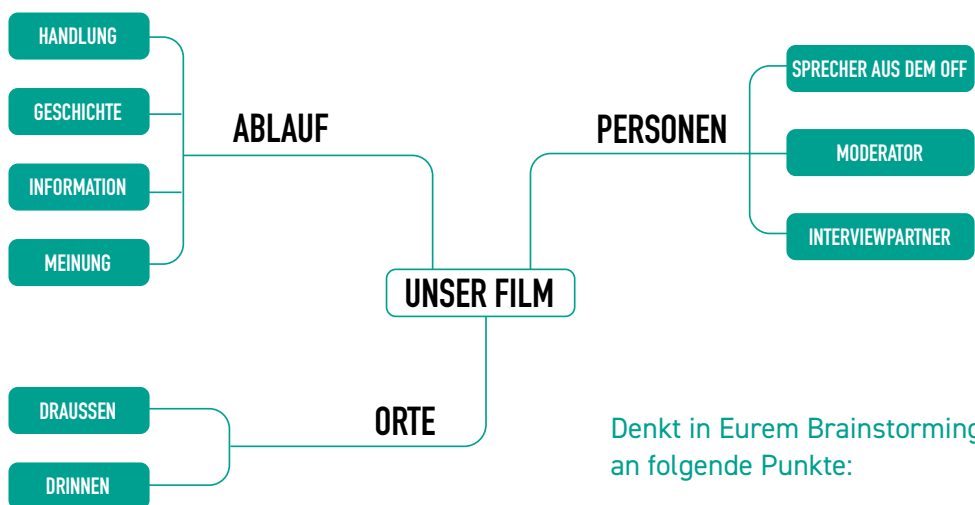
MEDIENBOX NRW in der Schule



Arbeitsblatt 1 – Worum geht es?

Ein Exposé verfassen

Wenn Ihr Euer Thema konkret formuliert habt, notiert es bitte hier:



Denkt in Eurem Brainstorming an folgende Punkte:

- **Zielgruppe für Euren Film**
Die Menschen, die Ihr ansprechen möchtet, sind Jugendliche in Eurem Alter. Für diese Zielgruppe sollte Euer Beitrag interessant sein.
- **Ablauf und Art des Films**
 - Welche Handlung hat Euer Video?
 - Gibt es eine Geschichte, die zum Thema erzählt wird?
Oder soll Euer Beitrag ein informativer Bericht werden?
 - Wie sorgt Ihr dafür, dass auch Eure Meinung zum Ausdruck kommt?
- **Rollen und Besetzung**
 - Gibt es einen Sprecher oder eine Sprecherin aus dem Off?
 - Oder führt jemand moderierend durch das Video?
 - Sprecht Ihr nur selbst oder wollt Ihr andere zum Thema interviewen?
 - Wer macht was?
- **Orte**
Welche Orte passen zu Euren Ideen? Dreht Ihr draußen oder drinnen?

Schritt 1: Brainstorming

Überlegt Euch gemeinsam in einem Brainstorming, wie Ihr Euer Thema in einem Videobeitrag umsetzen könnt.

Nehmt zunächst alle Ideen auf.

Haltet sie auf einem DIN-A3-Blatt fest, sammelt sie auf kleinen Zetteln oder nutzt dafür eine digitale Mindmapping-Seite wie den [Team-Mapper](#).

Schritt 2: Planung der Szenen im Exposé

Notiert Euch in einzelnen Szenen, worum es in jedem Abschnitt des Videos gehen soll. Beachtet dabei eine sinnvolle Struktur, die Euch später Orientierung gibt, und versucht, nicht über 4 Seiten zu kommen.

Arbeitsblatt 2 – Hausaufgabe

Den Videodreh vorbereiten und umsetzen

Macht Euch zur Vorbereitung Eures Videodrehs mit folgenden Tipps vertraut:

TIPPS

Wenn Ihr Euer Wissen über verschiedene Videoformate vertiefen wollt, schaut Euch das Selbstlernmodul der Medienbox NRW „**Videoformate entwickeln: Konzepte für Deine Sendung**“ an.

Geht es Euch darum, sinnvolle und passende Bildausschnitte zu wählen oder mit Farben und Filtern Stimmungen zu erzeugen? Dann könnt Ihr Euch die App „**Top Shot**“ von Film & Schule NRW herunterladen.

Habt Ihr den Eindruck, dass vor allem die Beleuchtung problematisch werden könnte, z. B. wenn Ihr nachts oder drinnen filmen wollt? Dann hilft Euch die Medienbox NRW mit dem Selbstlernmodul „**Die richtige Beleuchtung: Licht setzen für Fotos und Videos**“.

Um noch einmal Eure Ausstattung in den Blick zu nehmen, hilft das Material der Medienbox NRW zu „**Ausstattung bei Film und Radio: Das brauchst Du für die Aufnahme**“.

Schritt 3: Storyboard entwickeln

Entwickelt in der Gruppe die Inhalte für ein Storyboard. Nutzt dazu Euer Exposé als Basis.

Das Selbstlernmodul der Medienbox NRW „**Trickfilme erstellen – Geschichten ohne Grenzen**“ hilft Euch dabei. Klickt einfach im Menü auf „**Storyboard**“.

Hier könnt Ihr Euch auch Euer leeres Storyboard als PDF zum Ausfüllen herunterladen.

Schritt 4: Storyboard umsetzen

Jetzt setzt Euer Exposé mithilfe des Storyboards um. Dreht für jede Szene mindestens eine gute Aufnahme.

Wichtig: Ihr müsst noch keine Videos schneiden! Darum wird es in der nächsten Stunde gehen.

Technik

- Handy
- Powerbank
- Kabel
- Evtl. externes Mikrofon
- Evtl. Beleuchtung

Material

- Exposé aus der letzten Stunde
- Storyboard

Infoblatt – mögliche Schnittprogramme und Erklärvideos

InShot

YouTube-Tutorial (Länge 29:15)



Spark

YouTube-Tutorial (Länge 05:12)



GoPro Quick

YouTube-Tutorial (Länge 23:40)



Clips (iOS)

YouTube-Tutorial (Länge 07:41)



CapCut

YouTube-Tutorial (Länge 12:36)



iMovie (iOS)

YouTube-Tutorial (Länge 15:27)



Arbeitsblatt 3 – Videoschnitt

Schneidet gemeinsam in der Gruppe Euren Film.

Achtet dabei auf die Regeln des Videoschnitts.

Folgende habt Ihr in dieser Stunde kennengelernt (vgl. auch Medienbox NRW: „Filme schneiden und bearbeiten“):

- Material strukturieren (Filme, Ton, Audio)
- Material sichten
- Text einsprechen
- Zwischenschnitte verwenden
- Aufnahmen vom Ort zeigen
- Verschiedene Versionen drehen
- Clips kürzen und aneinanderreihen
- Sparsame Blenden einsetzen
- Nicht Totale auf Totale schneiden
- Blickrichtung wechseln
- Nicht in Kamerabewegung schneiden
- Text-Bild-Schere beachten
- Überleitung und Anmoderation nicht vergessen
- Audiospuren sinnvoll aussteuern
- Schluss-Sichtung durchführen

Hier einige mögliche Beispiele für Schnittprogramme, die Ihr nutzen könnt:

- InShot
- Spark
- Clips (iOS)
- GoPro Quick
- CapCut
- iMovie (iOS)

Oder vielleicht ein ganz anderes?
Möglicherweise kennt sich jemand von Euch bereits mit einem Schnittprogramm aus?